

Finanzplatz Schweiz – Stand und Perspektiven für das Private Banking

von

Peter V. Kunz

Prof. Dr. iur., Rechtsanwalt, LL.M. (G.U.L.C., Washington D.C.)
Ordinarius für Wirtschaftsrecht und für Rechtsvergleichung
Universität Bern
Geschäftsführender Direktor am Institut für Wirtschaftsrecht (IWR)

kunz@iwr.unibe.ch

www.iwr.unibe.ch

Inhalt

1. Vorbemerkungen
2. Aktualitäten
3. Zukunftsperspektiven
4. Schlussbemerkungen

Vorbemerkungen

a) Medieninteresse

- Interesse an „*Finance Crime Scene Switzerland*“
Auswahl zu Private Banking: Geldwäscherei + PEP + *Steuerdelinquenz* (z.B. U. Hoeness)
- Interesse am *Private Banking* > Investment Banking...
... denn wer versteht schon TBTF oder „Ringfencing“ oder RWA etc.?!?
- Wettbewerb: traditionelle Medien v. „*neue*“ *Medien*
z.B. Blogs („Inside Paradeplatz“ etc.) + „Off-shore Leaks“-Affäre durch ICIJ-Projekt

Vorbemerkungen

b) Rechtliches

- *Private Banking* bzw. „Wealth Management“ – was ist das überhaupt?
Schweizer Recht sieht überhaupt *keine Legaldefinition* vor...
- Gesellschaftsform hat...
... keinen Einfluss auf Geschäftsfeld bzw. Geschäftstätigkeit (Grossbanken v. Privatbankiers)
- Regulierungen
Auswahl: OR (z.B. VV/Retrozessionen) + BEHG (Verhaltenspflichten etc.) + StGB + FINMA RS
- *Selbstregulierungen* (mit Imageproblemen...)
Auswahl: SBVg *RL für VV + VSB* (sc. Standesregeln re Sorgfaltspflichten der Banken)

a) Steuerdelinquenz und Folgen (I/II)

- Wie alles begann...
... mit dem „*Sündenfall UBS*“ (bzw. FINMA...)
- *Zentralproblem* mit nach wie vor *ungewissem* Ausgang...
... (trotz „DOJ Programm“) und *Zeitdruck* für sämtliche Banken: „Steuerstreit mit USA“..!
- weitere *internationale Fronten*:
OECD, EU, diverse Einzelstaaten (v.a. Deutschland – ohne Abgeltungssteuer)

a) Steuerdelinquenz und Folgen (II/II)

- Entwicklung eines „internationalen Standards“
Amtshilfe v. AIA..? CH Einzelgänge: Abgeltungssteuer + „Weissgeld“-Strategie
- *Global Forum 2013 (21./22. November: Jakarta)*
Beurteilung für „Phase 2“ – Schweiz hat Nachholbedarf für „Phase 1“...
- ... und innerhalb der Schweiz?
Verschärfung des Steuerstrafrecht – und sonst? „Gleichbehandlung“ mit Ausland?

b) Retrozessionen

- *Bundesgericht* („Dreiecksverhältnisse“)
Präjudizien: BGE 132 III 460 + BGE 137 III 393 + BGE 138 III 755
- Art. 400 Abs. 1 OR enthält...
... Informationspflicht + Herausgabepflicht – zudem: Vorsicht vor *Strafverfahren*..!
- geklärte Fragen:
UVV + *Banken* + konzerninterne Retrozessionen sind *allesamt* betroffen
- noch offene Fragen:
Verjährungsfrist + Behandlung von *Anlageberatungen* (2013: Ankündigung von AKB)

Zukunftsperspektiven

a) Strategien-Wirrwarrrr...

➤ Strategien auf *offizieller Ebene*

z.B. Finanzmarktpolitik (2012) + „Brunetti I“ (2013) + z.Z. „Brunetti II“ (+ „Task Force“)

➤ Strategien auf *Verbandsebene*

SBVg, SFAMA etc. – z.B. Masterplan „Vision 2015“ + „Asset Management“ (seit 2012)

➤ aber: *Papiere ersetzen kein Vertrauen..!*

Imageprobleme des Finanzplatzes; etwa: Boni + TBTF + *Retrozessionen* + *Haftung Depotbank*

Zukunftsperspektiven

b) Juristenschwemme

- Regulierungen nehmen weiterhin zu
Relativierung(en) durch „Koregulierung“ (U. Zulauf) + *Selbstregulierung*..?
- Verwalter/Berater etc. müssen sich...
... *ständig weiterbilden*, und zwar nicht zuletzt in *rechtlicher* Hinsicht (u.a. Selbstschutz!)
- unvermeidliche Ausbauten
Risk Management + Legal Compliance – Vorsicht: „Gewährs“-Thematik droht...

Zukunftsperspektiven

c) FIDLEG (als ein Beispiel)

- Projekt seit dem Jahr 2012...
... a priori umstritten – z.Z. immer noch im „Vorverfahren“
- Themenauswahl für „Level Playing Field“:
Aufsicht UVV + Beweislastumkehr für Verhaltenspflichten + Weiterbildungen
- ein rechtspolitischer Hintergrund: MIFID II

Schlussbemerkungen

1. Altlastenbereinigung...

Finanzplatz hat im *grenzüberschreitenden* Verkehr eminentes Interesse an *Regelung der Altlasten* (z.B. Abgeltungssteuer, Amnestieprogramme) – faule Kompromisse in diesem Bereich *wären* ein riesiges Imageproblem; für die Zukunft dürfte der AIA über kurz oder lang zum internationalen Standard werden (ohnehin sind die in der Schweiz zulässigen sog. Gruppenanfragen nur graduell davon entfernt).

2. ... und Optimismus für die Zukunft

Kleine Finanzinstitute werden sich auf *Schweizgeschäft* fokussieren (müssen), dürften doch gerade im Private Banking die Kosten der Legal Compliance weiter anwachsen. *Traditionelle Werte* – also etwa: Beratungsqualität sowie Rechtssicherheit – müssen wieder stärker betont werden; und viele Private Banking Kunden interessieren sich offensichtlich immer mehr für *Ethik und Philanthropie* („Impact Investment“).

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit..!

Peter V. Kunz

Universität Bern
Institut für Wirtschaftsrecht
Schanzeneckstrasse 1
CH-3001 Bern
Tel.: 031 / 631 55 88

kunz@iwr.unibe.ch

www.iwr.unibe.ch